ESG-Merkblatt

ESG-Methoden der Bank

A. Hintergrund

Die Abkürzung ESG wird verwendet, um bei der Auswahl und Umsetzung von Anlagelösungen die Berücksichtigung folgender Kriterien zu bezeichnen:

- **Umwelt** (engl. Environmental) («E», z. B. Energieverbrauch, Wasserverbrauch),
- **Soziales** («S», z. B. Arbeitgeberattraktivität, Lieferkettenmanagement) und
- **Governance** («G», z. B. Vergütungspolitik, Unternehmensführung).

ESG-Merkmale bezeichnen die Art und Weise, wie die Bank ESG-Kriterien beim Managen und Anbieten von Anlagelösungen berücksichtigt.

B. Prozess

Das Asset Management der WKB hat einen Prozess zur Bewertung und Integrierung von ESG-Kriterien eingeführt. Das Rating der WKB wird anhand einer Planetenskala erstellt, die von 0 Planeten (= keine ESG-Merkmale) bis 3 blauen Planeten reicht.

Die WKB nimmt diese Bewertung nur für Finanzinstrumente vor, die zu ihrem Anlage- und Beratungsuniversum gehören.

Der Bewertungsprozess unterscheidet sich je nach Art und Anlageklasse der Finanzinstrumente.

ESG-Bewertungsprozess		
1. Ausschlusskriterien	**2. ESG-Bewertung**	**3. ESG-Rating** (Planetenskala)

1. Ausschlusskriterien

Um mindestens einen blauen Planeten zu erhalten, prüft die WKB zunächst, ob das Finanzinstrument die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Keine Aktivitäten im Zusammenhang mit Antipersonenminen, Streumunition, chemischen, biologischen und atomaren Waffen

- Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle erwirtschaften.

2. ESG-Bewertung

Anschliessend setzt die WKB die Analyse des Finanzinstruments nach einem Verfahren fort, das aufgrund der Art des jeweiligen Finanzinstruments festgelegt wird:

Einzeltitel

Produkte: Unternehmensaktien und -anleihen

.

Wir stützen uns auf die ESG-Scores einer externen Ratingfirma (LSEG[1]). Diese Agentur vergibt ESG-Ratings an Unternehmen aufgrund von über 500 ESG-Indikatoren. Ihr Rating basiert auf einer Skala von A+ bis D- (wobei A+ das beste Rating ist).

Bei der Vergabe von Planeten für direkte Wertpapiere mit Beratung wird ein Best-in-Class-Ansatz angewandt.

Anlageprodukte mit direkten Wertpapieren

Produkte: Externe Aktien- und Obligationenfonds/ETFs, WKB Equity Switzerland, WKB-Aktienzertifikate.

Bei diesen Anlageprodukten achtet die Bank auf die ESG-Ansätze, die auf das Anlageprodukt selbst angewendet werden. Anhand einer quantitativen und qualitativen Analyse bestimmt sie, welchen Ansatz der Manager des Produkts umsetzt.

Bei Finanzprodukten mit einem ESG-Referenzindex orientiert sich die Bank an der Methodik des jeweiligen Indexes.

Die Bank konzentriert sich auf sechs ESG-Ansätze gemäss den Definitionen der AMAS[2].

- Ausschluss: Bei diesem Ansatz werden bestimmte Emittenten aufgrund von Aktivitäten oder Praktiken, die gegen bestimmte Normen oder Werte verstossen, bewusst von einem Anlageprodukt ausgeschlossen.

- Einbezug: Wir sprechen von Einbezug, wenn ESG-Kriterien im Managementprozess des Anlageprodukts berücksichtigt werden.

- Best-in-Class/Positive Screening: Der Aufbau eines Portfolios mit Nachhaltigkeitsbezug zielt darauf ab, durch die Anwendung verbindlicher Kriterien bessere Ergebnisse als eine Vergleichsordnung zu erlangen.

- Themenbereich: Anlageprodukte mit Fokus auf ein ökologisches oder soziales Thema, das zu nachhaltigen Lösungen beiträgt, gelten als themenbezogene Produkte (Beispiel: ein Fonds mit dem Thema Wassermanagement).

- Impact Investing: Ein solches Produkt zielt auf einen messbaren positiven sozialen und/oder ökologischen Impact ab. Die Beachtung des Begriffs Messung des Impacts (z. B. mithilfe von Leistungsindikatoren) ist hier wichtig.

- Aktives Aktionariat: Diese Disziplin wird entweder durch die Ausübung von Stimmrechten angewandt, wobei ein Investor die Nachhaltigkeitsproblematik durch aktive Ausübung seiner Stimmrechte nach ESG-Grundsätzen (oder einer ESG-Politik) angeht, oder durch einen aktiven Dialog des Aktionariats mit der Geschäftsleitung der Unternehmen, in die es investiert hat, oder mit anderen Stakeholdern, um diese davon zu überzeugen, Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien innerhalb ihres Einflussbereichs zu berücksichtigen.

Fondsanlageprodukte (Fund of Funds / Fondszertifikate)

Produkte: Externe Allokationsfonds, WKB-Anlagezielfonds flex, WKB-Zertifikate Realwerte und Immobilien.

Die ESG-Bewertung der zugrunde liegenden Anlagen wird (durch Gewichtung) die Gesamtbewertung auf der Ebene des Anlageprodukts selbst bestimmen.

---

[1] www.lseg.com
[2] www.amas.com

.

3. ESG-Rating

Die Bank betrachtet ein Produkt als «ESG-kompatibel», d.h. ein Produkt mit ESG-Merkmalen, sobald es einen aktivierten blauen Planeten besitzt.

Direkte Wertpapiere

Planeten	Scoring LSEG
	A+ A A-
	B+ B B-
	C+ C C-
	D+ D D- oder kein scoring

Anlageprodukte mit direkten Wertpapieren

Planeten	Ansätze
	Themenbezogen/Impact
	Best-in-class / Positives Screening
	Ausschluss or/und Einbezug
	Kein ESG-Ansatz

Produkte aus Fondsanlagen (Fund of Funds / Fondszertifikate)

Das globale ESG-Rating eines solchen Anlageprodukts ist der Median der ESG-Bewertung der zugrunde liegenden Anlagen.

C. ESG-Risiken

Risiken, die sich aus Anlagen mit ESG-Merkmalen ergeben, sind in der Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung Swiss Banking «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» definiert. Die Broschüre ist erhältlich unter dem Link:
https://www.swissbanking.ch/_Resources/Persistent/8/c/6/e/8c6eaad9339b1ce68b7098f806f46ffa85e6618c/SBVg_Risiken_im_Handel_mit_Finanzinstrumenten_2023_DE.pdf
oder auf Anfrage bei der Bank.

D. ESG-Merkmale der WKB-Mandate

Die Bank integriert ESG-Merkmale in alle ihre globalen Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsmandate (vorbehaltlich einiger spezifischer Mandate, wenn der Kunde nicht möchte, dass das Mandat ESG-Merkmale enthält). Sie bevorzugt daher Anlagen, denen mindestens ein blauer Planet zugeteilt ist, ohne jedoch einen bestimmten Prozentsatz an «ESG-kompatiblen» Anlagen nach den oben definierten Methoden zu garantieren.

.

Die Erhebung der ESG-Präferenzen des Kunden und der Angemessenheit oder Eignung dieser Präferenzen für die vom Kunden gewählte Anlagestrategie oder für die Anlageempfehlungen, die die Bank dem Kunden je nach Art des Mandats erteilt, erfolgt im Rahmen des vom Kunden gewählten Mandats in dessen Anhang.

Ausgabe November 2024

.